

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Weisungen Cadornas abschnittsweise hinter den Tagliamento zurückzugehen (S. 549). Der Karnischen Gruppe war der ohne Zwischenhalt auszuführende Rückzug in die im Tagliamentoknie gelegenen Vorberge der Venetianer Alpen aufgetragen worden. Allerdings dachte Cadorna nicht an eine nachhaltige Verteidigung hinter dem nur durch das augenblickliche Hochwasser zu einem Hindernis gewordenen Tagliamento. Er wollte hier lediglich der zerschlagenen 2. Armee eine kurze Atempause gewähren, dann aber — wie er es schon seit dem 24. Oktober abends im Sinne hatte — das Heer bis auf den Gebirgsstock der Grappa und hinter den Piave zurückführen. Die vier intakten Korps der 3. Armee allein schienen ihm aber zu schwach zu sein, um allenfalls die 75 km lange Flußstrecke der Meduna und des Tagliamento zwischen dem Mt. Corda (10 km nordwestlich vom Ort Meduno) und dem Meere verläßlich zu halten. Auch besorgte er einen gleichzeitigen Angriff der Heeresgruppe Conrad aus Südtirol, der im Falle des Gelingens dem noch im östlichen Venetien haltenden italienischen Heere den Rückzug verlegen mußte. Daher sollte am Tagliamento nur ein Kampf um Zeitgewinn geführt werden¹⁾.

Gen. Montuori teilte die von ihm befehligte 2. Armee in drei Gruppen, die bis zum 28. Oktober früh eine Zwischenstellung bezogen haben sollten. Links hatte Gen. Etna (IV. Korps sowie 16. und 21. ID.) im Anschluß an die Karnische Gruppe von Trasaghis bis Qualso Stellung zu beziehen. Die 2. KD. hatte im besonderen die Niederung des Torre zwischen Tarcento und Nimis zu schützen. Die Mittelgruppe des Gen. conte Petitti (XXVIII., VII. und XXVII. Korps) sollte hinter dem Torre von Qualso bis Pradamano, dann auf den Hügeln bis Manzano haltmachen. Von hier bis Podgora hatte die rechte Gruppe, Gen. Ferrero (XXIV., II. und VI. Korps), mit nach Norden gerichteter Front zwischen Manzano und Podgora das Abziehen der 3. Armee zu sichern. Den Befehl für die Fortsetzung des Rückzuges hinter den Tagliamento behielt sich der Armeeführer vor, der sein Hauptquartier vorübergehend nach Codroipo verlegte.

Der Kommandant der 3. Armee, Herzog von Aosta, erkannte am 27. abends die durch den Durchbruch des Gegners bei Cividale seiner Armee drohende schwere Gefahr, abgeschnitten zu werden. Er verzichtete daher auf die geplant gewesene abschnittsweise Räumung der Karsthochfläche und traf alle Maßnahmen, um den weiteren, rasch durchzuführenden Rückzug hinter den Tagliamento gegen Osten und

¹⁾ Cadornas Schreiben vom 30. September 1926 an den GdA. Krafft.